

Wer rastet, der rostet : die berufliche Weiterbildung jugendlicher Arbeitsloser in den Berufslagern

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 19

PDF erstellt am: **02.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-751755>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Im Hinblick auf den erhöhten Bedarf an guten Bruchsteinmauern, namentlich beim Bau von Alpenstraßen, hat man eine größere Zahl von Kursen zur Weiterbildung junger Maurer in den Weg geleitet. In 16 Kursen wurden so insgesamt 370 Teilnehmer, hauptsächlich aus den Kantonen Aargau, Bern, Solothurn, Tessin, Wallis und der Innerschweiz ausgebildet.

La grande demande d'ouvriers spécialisés pour la construction des routes alpêtres assure une grande participation de jeunes chômeurs au camp de travail pour les maçons-tailleurs de pierre. Les 16 cours donnés jusqu'ici ont été suivis par un total de 370 hommes appartenant aux cantons d'Argovie, Berne, Soleure, Tessin, Valais et de la Suisse centrale.



Die Damenschneiderinnen im Berufslager Goldwil bei der Arbeit. 30 junge Mädchen aus zehn Kantonen erfuhren eine gründliche Weiterbildung in Goldwil, wo das Lager in einem leerstehenden Hotel untergebracht war.

30 jeunes filles appartenant à dix cantons forment le camp de travail des couturières pour dames de Goldwil. Elles résident dans un hôtel désaffecté.



In Biel wurden 15 junge Schuhmacher unter kundiger Leitung beruflich weitergeschult. Sieben von ihnen konnten nach Absolvierung des Kurses sofort placiert werden, während fünf weitere Teilnehmer Stellen in Aussicht haben.

A Bieme, 15 jeunes cordonniers suivent le cours du camp de travail. Sitôt leur apprentissage fini, ils ont la perspective de trouver une embauche immédiate.

Wer rastet, der rostet

Die berufliche Weiterbildung jugendlicher Arbeitsloser in den Berufslagern

Photopress

Etwas mehr als zwei Jahre sind es her, seit das erste interkantonale Berufslager in der Schweiz — dasjenige für Metallarbeiter im Hard bei Winterthur — eröffnet wurde. Als Folge der guten Erfahrungen, die man damit machte, sind bald weitere Berufslager für Elektroinstallateure, Schreiner, Tapezierer, Dekorateur und Großstückmacher entstanden. Die Einrichtung hat den Zweck, jugendlichen Arbeitslosen Gelegenheit zu bieten, sich in ihrem Berufe gründlich weiterzubilden. In diesem Jahre sind drei neue Lager versuchsweise eingerichtet worden; eines für Damenschneiderinnen, eines für Schuhmacher und eines für Bruchsteinmaurer.

Camp de travail

Le premier camp suisse de travail — pour les métallurgistes — s'ouvrait, il y a plus de deux ans dans le Hard près de Winterbourg. Le succès fut tel que bientôt on vit apparaître de nouveaux camps de travail pour électriciens, menuisiers, tapissiers, décorateurs, etc. Les jeunes chômeurs ont dans ces camps la possibilité de travailler, et mieux, de se perfectionner dans leur profession. Ils obtiendront ainsi une maîtrise qui les rendra indispensables et leur procurera un jour ou l'autre une situation. Cette année, trois nouveaux camps se sont fondés pour les couturières, les cordonniers et les maçons-tailleurs de pierre.